

Nachfolgend werden die Zertifikate der Sieger in den einzelnen Produktkategorien kurz vorgestellt:

ÖSTERREICH-ZERTIFIKAT DES JAHRES

Insgesamt wurden in dieser Kategorie 10 Emissionshäuser nominiert:

- 1. BNP Paribas**
 - 2. Commerzbank**
 - 3. Deutsche Bank, X-markets**
 - 4. Erste Group Bank**
 - 5. HSBC**
 - 6. Morgan Stanley**
 - 7. Raiffeisen Centrobank**
 - 8. Société Générale**
 - 9. UniCredit onemarkets**
 - 10. Vontobel**
-

SIEGER IN DER RUBRIK „ÖSTERREICH- ZERTIFIKAT DES JAHRES“

Raiffeisen Centrobank (RCB)

Gewonnen hat die RCB in der Kategorie Österreich-Zertifikat des Jahres mit dem **voestalpine Express-Zertifikat (ISIN AT0000A1L8S5)**. Im Gegensatz zum deutschen Markt fristeten Express-Zertifikate in Österreich bis Anfang 2016 ein Nischendasein. Da das Auszahlungsprofil Mehrwert sowohl für Kunden als auch für Berater bietet hat die RCB eine Erklärungs- und Ausbildungs-offensive gestartet: Überarbeitung der Produktunterlagen, Vertriebsunterstützung durch Backtests und Auswertungen, Webinare und zahlreiche Schulungen, begleitet von einem stetigen Zeichnungs-Angebot. Zuerst Fokus auf Indizes als Basiswerte, im Juni 2016 folgte das erste Express-Zertifikat auf eine Einzelaktie: die österreichische „Volksaktie“ des Linzer Stahlriesen voestalpine AG. Hervorragende Produktausstattung mit einem jährlich um 12% ansteigenden Auszahlungspreis, und vorzeitiger Tilgung wenn die Aktie am jährlichen Bewertungstag \geq Startwert. Die maximale Laufzeit beträgt 5 Jahre, die Barriere (Beobachtung nur am Laufzeitende) liegt bei 50% des Startwertes und unterstreicht damit die defensive Ausgestaltung. Aufgrund der vorherrschenden Präferenz von physischer Lieferung im Falle eines Barriere-Ereignisses wurde dies im voestalpine Express-Zertifikat so umgesetzt. Der Kurs des Express-Zertifikates liegt aktuell bei 110,33% (Mitte-Kurs) und spiegelt somit die hohe Wahrscheinlichkeit einer vorzeitigen Tilgung bereits nach einem Jahr (Juni 2017) wider. Sowohl für Kunden als auch Berater stellt dies das optimale Szenario dar: Eine Rendite von 12% p.a. bei einer Kapitalbindungsdauer von nur 1 Jahr und 50% Sicherheitspuffer! Die erfreuliche Kursentwicklung machte das Zertifikat am Sekundärmarkt rasch für Zukäufe unattraktiv, daher hat die RCB im Rahmen der mittlerweile etablierten „Express-Offensive“ im Februar 2017 das voestalpine Express 2 Zertifikat als Nachfolger emittiert. [Hier geht es zum Produkt](#)

KAPITALSCHUTZ

Insgesamt wurden in dieser Kategorie 7 Emissionshäuser nominiert:

1. BNP Paribas
2. Commerzbank
3. Deutsche Bank, X-markets
4. Erste Group Bank
5. Raiffeisen Centrobank
6. Société Générale
7. UniCredit onemarkets

SIEGER IN DER RUBRIK „KAPITALSCHUTZ“

Raiffeisen Centrobank (RCB)

Gewonnen hat die Raiffeisen Centrobank mit dem **Europa Dividendenaktien Winner 2 (ISIN AT0000A1LJ18)**. Mit dem Garantie-Zertifikat partizipieren Anleger am Ende der 8-jährigen Laufzeit zu 100 % an der positiven Wertentwicklung des STOXX Europe Select Dividend 30 Index bis zum Cap in Höhe von 140%. Vor negativen Kursentwicklungen sind Anleger durch die Kapitalgarantie geschützt. Die einfache Funktionsweise hat zahlreiche Anleger überzeugt, die sich nach nur acht Monaten (Emission im Juli 2016) bereits über eine Performance von rund 5 % freuen dürfen (105,07% Mitte-Kurs). Im derzeitigen Nullzinsumfeld ist dies auch unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages eine Verzinsung, die zahlreiche andere risikoarme Veranlagungen schlägt. Um konservativen Anlegern ein Aktieneinstiegsprodukt zu bieten, sind ein aussichtsreiches Investment-Thema und eine einfache Funktionsweise notwendig: Der Basiswert umfasst die 30 dividendenstärksten Aktien der Eurozone, und wird am Laufzeitende mit seinem Startwert verglichen. Beträgt die Performance mehr als +40% so erfolgt die Tilgung zu 140%. Liegt die Performance zwischen 0% und +40% partizipiert der Anleger 1:1, und ist die Performance negativ, dann greift der Kapitalschutz von 100%. „In Zeiten in denen die Darstellung von Garantie-Zertifikaten immer schwieriger wird zeigt der Europa Dividendenaktien Winner 2, dass einfache Auszahlungsprofile nach wie vor sowohl von Anlegern nachgefragt werden, und in der Performance gegenüber komplexen Konstruktionen punkten“, so die RCB. [Hier geht es zum Produkt](#)



BONUS- & EXPRESS-ZERTIFIKATE

Insgesamt wurden in dieser Kategorie 10 Emissionshäuser nominiert:

1. **BNP Paribas**
2. **Commerzbank**
3. **Deutsche Bank, X-markets**
4. **Erste Group Bank**
5. **HSBC**
6. **Raiffeisen Centrobank**
7. **Société Générale**
8. **UBS**
9. **UniCredit onemarkets**
10. **Vontobel**

SIEGER IN DER RUBRIK „BONUS- & EXPRESS- ZERTIFIKATE“

Raiffeisen Centrobank (RCB)

Gewonnen hat die RCB in der Kategorie Bonus & Express-Zertifikate mit der die **Bonus & Sicherheit Serie**, exemplarisch das **Europa Inflation Bonus & Sicherheit (ISIN AT0000A1TEQ6)**. Mit dem Wertpapier erhalten Anleger während der fünfjährigen Laufzeit einen jährlichen Fixkupon von 2% + Extrazinssatz in Höhe der jährlichen Inflationsrate. Die Rückzahlung zum Laufzeitende (März 2022) ist abhängig von der Kursentwicklung des EuroStoxx 50: Das Zertifikat wird zu 100% getilgt, wenn der Index während des Beobachtungszeitraums niemals 51% (Barriere bei 49%, entspricht 1.659,86 Punkte) oder mehr des Startwerts verliert. Die seit Jahresanfang stark angestiegene Inflationsrate bedeutet für Sparer nach einigen „Nullsummen“-Jahren plötzlich einen realen Wertverlust. Der direkte Weg ins Risiko mittels Aktieninvestment stellt allerdings für die klassischerweise risikoaversen Sparer keine Option dar. Hier ist das Europa Inflation Bonus & Sicherheit Zertifikat eine Lösungsmöglichkeit, denn es verbindet die Chance auf einen Mehrertrag nach Inflation mit einer außerordentlich defensiven Ausstattung: Der Sicherheitspuffer ist – der Bonus & Sicherheit Serie entsprechend – mit 51% (bei Emission) sehr hoch, die Barriere wurde unterhalb der Index-Tiefststände vom März 2009 fixiert. Zwischen dem Beginn der medialen Berichterstattung („die Inflation ist zurück“), die nach der Ankündigung der hohen Inflationsrate für Januar 2017 (Bundesbank Monatsbericht) bzw. nach Veröffentlichung der Zahlen (Eurostat) viele Titelseiten beherrschte und dem Zeichnungsbeginn des Zertifikates am 31.01.2017 lagen nur wenige Tage. „Das Zertifikat zeigt eindrucksvoll, wie rasch und effizient wichtige Marktthemen mittels Zertifikat in bewährte Anlagestrategien umgesetzt werden können“, so die RCB. Das Zertifikat erhielt ausgezeichnetes Feedback von zahlreichen Medien, auch aus Deutschland (Die Welt, Handelsblatt, Der Zertifikateberater, ...), da RCB das Thema als erster Emittent aufgenommen hat. [Hier geht es zum Produkt](#)

DISCOUNT-ZERTIFIKATE / AKTIENANLEIHEN

Insgesamt wurden in dieser Kategorie 10 Emissionshäuser nominiert:

1. BNP Paribas
2. Commerzbank
3. Deutsche Bank, X-markets
4. Erste Group Bank
5. HSBC
6. Raiffeisen Centrobank
7. Société Générale
8. UBS
9. UniCredit onemarkets
10. Vontobel

SIEGER IN DER RUBRIK „DISCOUNT- ZERTIFIKATE / AKTIENANLEIHEN“

Raiffeisen Centrobank (RCB)

Gewonnen hat die Raiffeisen Centrobank in der Kategorie Discount-Zertifikate & Aktienanleihen mit der **8,25% Österreich Protect Aktienanleihe (ISIN AT0000A1L8K2)**. Sie bietet einen jährlichen Fixzinssatz von 8,25%, hat eine Laufzeit von 2 Jahren und bezieht sich auf die drei österreichischen Blue-Chips Erste Group Bank, OMV und voestalpine. Der Sicherheitspuffer am Laufzeitbeginn betrug 50%. Neben dem etablierten Auszahlungsprofil und dem regionalen Bezug stellt unsere Nominierung eine Wiederveranlagungslösung für das „Österreich-Zertifikat des Jahres 2015“ dar. Während die zugrundeliegenden Aktien eine negative Performance aufwiesen hat kein Barriere-Ereignis stattgefunden, so dass alle Zertifikate Anleger ruhig schlafen konnten und eine positive Rendite von 6,75% erreicht haben, als die Rückzahlung im Juni 2016 erfolgte. Beim Pricing der Wiederveranlagungslösung konnten wir die Produkt-Parameter signifikant verbessern – selbstverständlich wird dieser Vorteil den Kunden in Form eines um 1,5% höheren Fixzinssatzes bei selber Laufzeit, Basiswert und Sicherheitspuffer weitergegeben. Durch die Möglichkeit der physischen Lieferung am Laufzeitende lässt sich der Schwenk von „Bonus-Zertifikat“ auf „Aktienanleihe“ erklären. Die „8,25% Protect Aktienanleihe“ notiert am Sekundärmarkt bereits bei 112,96% (Mitte-Kurs) da selbst die schwächste Aktie deutlich im Kurs gestiegen ist, und der Sicherheitspuffer nunmehr stolze 58% beträgt. [Hier geht es zum Produkt](#)



PARTIZIPATION

Insgesamt wurden in dieser Kategorie 11 Emissionshäuser nominiert:

1. **BNP Paribas**
2. **Commerzbank**
3. **Deutsche Bank, X-markets**
4. **Erste Group Bank**
5. **HSBC**
6. **Morgan Stanley**
7. **Raiffeisen Centrobank**
8. **Société Générale**
9. **UBS**
10. **UniCredit onemarkets**
11. **Vontobel**

SIEGER IN DER RUBRIK „PARTIZIPATION“

Raiffeisen Centrobank (RCB)

Gewonnen hat in dieser Kategorie Raiffeisen Centrobank (RCB) mit ihren **Laufzeitbegrenzten Partizipations-Zertifikaten auf Brent Crude, exemplarisch auf Brent Crude Oil Future 12/2019 (ISIN AT0000A1TVL1)**. Das Zertifikat bezieht sich auf den Brent Crude Oil Future 12/2019. Die Emission erfolgte im Februar 2017, da nach jahrelanger Contango-Situation am Terminmarkt (und damit einhergehenden Rollverlusten) im Bereich der Dezember 2019 Fälligkeiten eine Backwardation-Situation zu sehen war. Somit stellt das Index-Zertifikat auf den 12/2019 fälligen Future-Kontrakt für Anleger eine Möglichkeit dar, die fallende Terminmarktkurve in diesem Fälligkeitsbereich einzuloggen: Das Zertifikat kostet EUR 5,26, dies entspricht umgerechnet einem Ölpreis von USD 55,48 je Barrel mit Liefertermin Dez/2019. Im Vergleich dazu liegt der Spot-Preis bei USD 56,36 je Barrel (Stand 01.03.2017) Eine währungsgesicherte Variante steht ebenso zur Auswahl. Seit der Ölpreis-Erholung im ersten Halbjahr 2016 ist die Nachfrage nach Index-Zertifikaten hoch, jedoch ist die Abbildung durch die monatlichen Rollvorgänge der Open-End Variante für Anleger oft schwer verständlich, darf aber keinesfalls verschwiegen werden, da sie die Performance maßgeblich beeinflusst. Gerade um den Ruf der transparenten Index-Zertifikate nicht zu beschädigen ist Information und Aufklärung von besonderer Relevanz. Das nominierte Zertifikat hat während der vergangenen Monate einen wertvollen Beitrag geleistet, interessierten Anlegern ein verständliches Investment in Öl anzubieten. [Hier geht es zum Produkt](#)

HEBELPRODUKTE

Insgesamt wurden in dieser Kategorie 11 Emissionshäuser nominiert.

1. BNP Paribas
2. Commerzbank
3. Deutsche Bank, X-markets
4. Erste Group Bank
5. HSBC
6. Morgan Stanley
7. Raiffeisen Centrobank
8. Société Générale
9. UBS
10. UniCredit onemarkets
11. Vontobel

SIEGER IN DER RUBRIK „HEBELPRODUKTE“

Commerzbank

Gewonnen hat die Commerzbank in der Kategorie Hebelprodukte mit dem **Unlimited Turbo-Zertifikat Bear auf OAT Future (ISIN DE000CD8DQU3)**. Seit Mitte letzten Jahres stehen französische Anleihen unter Druck. Der dazugehörige Future (OAT) hat sich seit dem deutlich schwächer entwickelt als beispielsweise der Bund Future für deutsche Anleihen. Das bedeutet, dass das Zinsniveau in Frankreich stärker gestiegen ist. Wer diese Entwicklung erwartet hat oder aufgrund der Wahl in diesem Jahr noch erwartet, der kann mit Unlimited Turbo-Zertifikate Bear auf fallende Kurse des französischen Anleihe-Futures OAT setzen. Das Zertifikat weist aktuell einen Hebel von 10 aus und ist mit einem Basispreis von 161,42 und einer Barriere von 158,45 ausgestattet. [Hier geht es zum Produkt](#)